

Inhalt

1	Einleitung — 1
1.1	Forschungsstand und Thema der Arbeit — 1
1.2	Fragestellung und Methodik — 10
1.3	Terminologie — 14
1.4	Die Etablierung des geistigen Bildungswesens in Athen — 18
1.5	Aufbau der Arbeit — 28
2	Die Macht der Rede — 31
2.1	Die Ambivalenz der Rhetorik — 32
2.2	Politische Rhetorik in der athenischen Demokratie — 46
2.3	Die zeitgenössische Diskussion zur Macht der Redners — 54
2.4	Öffentliche Kontrolle der Redner — 79
2.5	Rhetoriklehrer in der Kritik — 88
2.6	Aristophanes' Wolken und die sophistische Rhetorik — 103
2.7	Sophistische und philosophische Wortkünstler — 120
2.8	Schluss — 131
3	Der Sinn der Philosophie — 134
3.1	Weltferne Philosophen — 134
3.2	Der Spott der Komödie — 140
3.3	Das Verderben der Jugend — 155
3.4	Platon und die Kritiker der Philosophie — 168
3.5	Thales und Anaxagoras als Exempla der philosophischen Lebensform — 186
3.6	Aristoteles: Theorie oder Praxis — 194
3.7	Isokrates: Paideia und Polis — 203
3.8	Schluss — 214
4	Philosophie und Asebie — 219
4.1	Die Philosophen und die Religion der Polis — 219
4.2	Asebie-Klagen gegen Philosophen — 226
4.3	Das Dekret des Diopeithes und der Anaxagoras-Prozess — 236
4.4	Anaxagoras' Naturphilosophie als Stein des Anstoßes — 246
4.5	Die Üβpiç der Naturphilosophen — 267
4.6	Asebie als gesellschaftliches Problem — 287
4.7	Das Gespenst des Atheismus — 297
4.8	Der Sokrates-Prozess — 309

VIII — Inhalt

4.9 Die Asebie-Problematik im 4. Jahrhundert — 317
4.10 Schluss — 328

5 Epilog: Das Gesetz des Sophokles — 334

6 Schluss — 347

Literaturverzeichnis — 358

Personenregister — 377